



Eine Jugendgruppe aus Chur mit dem Namen Set it Free organisierte bis im Jahre 1999 ein kleines Openair im Safiental. Man traf sich in Safien Thalkirch oberhalb des Marktplatzes. Als die Gruppe das Openair nicht mehr organisieren konnte, taten sich einige Jugendliche aus dem Safiental zusammen und führten 2000 zum ersten Mal ein Festival auf dem heutigen Openair Gelände durch. Es fanden rund 200 Personen den Weg nach Safien Rüti. Dies war für die Beteiligten ein voller Erfolg. Man wollte das Openair weiter organisieren. Damit dies langfristig möglich war und man eine juristische Grundlage bekam, gründete man 2001 den Verein Openair Safiental. Dieser bestand und besteht noch heute zu einem grössten Teil aus der Jugend der Region. Aber auch einige Freunde des Safientals sind Mitglieder und helfen alljährlich am Openair mit. Die erste Austragung unter dem Dach des Vereins war 2001. Die Idee war, ein kleines und feines Openair auf die Beine zu stellen, das mit der Umwelt und seiner Umgebung respektvoll umgeht. Die Bauten sollen selber von Hand erstellt werden, die Lieferanten wenn möglich aus der Region stammen und die Arbeiten sollten alle auf freiwilliger Basis stattfinden. So fanden bei der ersten Austragung rund 250 Personen den Weg an das Openair. Man musste einiges lernen und so optimierte man das Festival in den folgenden Jahren. Ein weiterer Meilenstein war 2005. Damals fanden über 700 Leute den Weg an das Openair. Dies war für die damaligen Strukturen und Mitglieder eine Anzahl, die man fast nicht mehr bewältigen konnte. So muss man sich vorstellen, dass bis zu diesem Datum wohl noch nie so viele Leute im Safiental waren. Man beschloss nach dieser Austragung einen Grundsatzentscheid. Auf keinen Fall wollte man zu einem grossen Festival wachsen, das mit Absperrgittern, grossem Sponsorenaufgebot und Öffnungszeiten seine Besucher empfängt. Man wollte vielmehr klein bleiben und den Besuchern etwas Spezielles bieten. Aufgrund dessen beschloss der Verein keine Werbung mehr zu machen und die Eintritte zu beschränken. Damit stabilisierten sich die Besucherzahlen in den nächsten Jahren auf rund 700 Besucher ein. Da der Verein ständig wuchs und einige Abläufe optimiert werden konnten, war es den Mitgliedern möglich diese Besucherzahl zu bewirtschaften. Den Mitgliedern wird kein Lohn ausbezahlt. Wenn es aber finanziell möglich ist, lädt der Verein alle auf eine Openairreise an ein anderes Festival ein. In den letzten Jahren musste man einen stetigen Besucherschwund hinnehmen. Dies war vor allem auf die schlechten Wetterverhältnisse zurückzuführen. Aber auch die fehlende Kommunikation machte sich bemerkbar. Darum beschloss man, vermehrt Werbung zu machen und auf das Wetterglück zu hoffen. So werden sich auch in diesem Jahr, eine Woche vor dem Openair die Aktivmitglieder in Safien-Rüti treffen und ein Openair auf die Beine stellen das wahrlich einzigartig ist.